

— Nicht zu übersehen. —

[28319.]

Infolge der neuen Erscheinungsweise (monatlich 3 mal), der besseren Ausstattung und des billigeren Preises hat sich die Zahl der Abonnenten auf:

Die deutsche Schule.

Centralorgan für sämtliche Fragen der deutschen Schule und ihrer Lehrer.

seit Beginn dieses Jahres fast um ein Drittel vermehrt. Während jedoch einige Handlungen 29/27, 22/20, viele 6—11/10 Expl. beziehen, ist in vielen Städten so gut wie nichts zur Verbreitung dieser gediegenen pädagogischen Zeitschrift gethan worden.

Behufs erleichteter Verwendung habe ich einen Prospect herstellen lassen, welchen ich gratis zur Verfügung stelle. Um jedoch fahrlässiges Verschleudern desselben zu verhüten, ersuche ich um Angabe der betr. Adressen, und werden die Prospective von mir fertig adressirt, in offenem Couvert für jede Stadt derjenigen Handlung zugestellt, welche mir zuerst, möglichst direct per Post, die Adressen mittheilt. Als Bezugsquelle wird im Prospect ausdrücklich auf diese Firma hingewiesen.

Aus vielen Städten, in denen durch den Buchhandel keine Exemplare bezogen werden, gingen mir directe Bestellungen zu. So lange an diesen Orten seitens der betr. Handlungen nichts für „Die dtsh. Schule“ gethan wird, expedire ich diese Bestellungen direct, werde dieselben jedoch derjenigen Handlung überweisen, die mir die erste feste Bestellung zugehen läßt.

Die Bezugsbedingungen 25% und 11/10 lohnen der Verwendung.

Siegen, Ende Juni 1879.

Herm. Montanus,
Verlags-Conto.

Bilderbücher und Jugendschriften

in allen Sprachen.

[28320.]

W. Düms in Wesel a. Rhein,
Verlagsbuchhandlung,
Lithographische Kunstanstalt,
Steindruckerei mit Dampftrieb, Buch-
binderei,
gegründet 1857,

empfehle die stets vorräthigen Ausgaben seiner elegant ausgestatteten billigen Bilderbücher und Jugendschriften in dänischer, englischer, holländischer, russischer, schwedischer und andern Sprachen zur geneigten Abnahme.

Gleichzeitig empfehle meine lithographische Kunstanstalt und Steindruckerei zur Anfertigung von Bilderbüchern etc. ohne Text oder mit Text in beliebiger Sprache, wobei auch die vorhandenen Originalplatten sowie die fertig liegenden Bogen mit Bildern ohne Text meines grossen Bilderbücherverlags Verwendung finden können.

Von mehreren diesjährigen Novitäten und früher erschienenen Jugendschriften kann ich für verschiedene Länder bei Partie-Bestellung den Alleinverkauf in der betreffenden Landessprache abgeben.

Hochachtungsvoll

W. Düms.

[28321.] Bei Gelegenheit der 34. General-Versammlung

Deutscher

Philologen und Pädagogen
zu Trier am 23—27. September 1879
findet eine

Ausstellung

der für die Gymnasien und Realschulen bestimmten Lehrmittel
statt.

Programm*) und Anmeldeformulare zu der Ausstellung können durch uns bezogen werden.

Für die Wichtigkeit dieser Ausstellung spricht einerseits der voraussichtlich starke Besuch der Versammlung, sowie andererseits die Publication des kritischen Urtheils der pädagogischen Section (siehe S. 6. des Programms).

Ein Katalog über die ausgestellten Gegenstände wird den Theilnehmern der Versammlung überreicht werden, und da ein derartiger Katalog (sich beschränkend auf die Lehrmittel für Gymnasien und Realschulen) bis jetzt noch nicht erschienen ist, so wird derselbe voraussichtlich allen Bibliotheken der Gymnasien und Realschulen einverleibt und bei Beschaffung von Lehrmitteln zur Hand genommen werden.

Dem Ausstellungs-Katalog wird ein systematisch geordneter Inseraten-Anhang, enthaltend Anzeigen von Büchern und Lehrmitteln, beigegeben.

Der Preis der Inserate stellt sich: 1 Seite 20 M., 1/2 Seite 12 M., die durchlaufende Zeile 40 S.

Ein Register wird den Gebrauch des Inseraten-Anhanges erleichtern und den Werth der Inserate hiermit erhöhen. Wir möchten diesen Inseraten-Anhang besonders zur Benutzung von Schulbücheranzeigen, event. mit Angabe der Anstalten, an welchen dieselben eingeführt sind, empfehlen.

Indem wir ersuchen, uns Aufträge recht bald zugehen lassen zu wollen, zeichnen

Achtungsvoll

Trier, den 27. Juni 1879.

Fr. Link'sche Buchhdlg.

*) Die Redaction des Börsenblattes hat auf unser Ersuchen abgelehnt, dieser Ausstellung einige Zeilen zu widmen oder doch das Programm im Inseratentheile gratis aufzunehmen, während viele politische Zeitungen diesem mit großer Bereitwilligkeit nachgekommen sind.

[28322.] Die

Preussische Lehrer-Zeitung,

Verlag von E. Hopf in Spandau,
erscheint täglich in einer Auflage von

4455 Exemplaren

und wird hiermit als wirksamstes Insertionsorgan den Herren Verlegern angelegentlich empfohlen. Insertionspreis 25 S pro Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagegebühren 75 S pro Hundert.

Verlag der Preussischen Lehrer-Zeitung.

Spandau, 11. Juni 1879.

Von dem Verleger der hier erscheinenden Preussischen Lehrer-Zeitung, Herrn Buchdruckereibesitzer Hopf, werden jetzt täglich 4455 Exemplare dieser Zeitung zur Versendung an andere Postanstalten bei dem hiesigen Postamt eingeliefert.

Kaiserliches Postamt.
Sderl.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,

[28323.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schleunigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlags-handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Inserate und Beilagen

[28324.]

für das

Magazin für die Literatur des Auslandes.

Erscheint wöchentlich, 2 Bogen gr. 4.

Ich empfehle das nunmehr im 48. Jahrgang stehende Literaturblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benutzung. Das „Magazin f. d. L. d. A.“, sowohl im In- wie Auslande stark verbreitet, liegt in allen wissenschaftlichen Lesezirkeln des In- und Auslandes auf, und sind literarische Ankündigungen erfahrungsgemäss im „Magazin“ stets von nachhaltigem und gutem Erfolge begleitet. Die dreigespaltene Zeile kostet 30 S, und gewähre ich hiervon 25% Rabatt.

Beilagen befördere ich nach vorhergegangener Vereinbarung.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

Als vorzügliches Vertriebsmittel

[28325.] empfehlen wir den Herren Sortimentern unsern

„Allgemeinen Liter. Wochenbericht“.

Ueber 600 Firmen beziehen denselben bereits seit Jahren mit gutem Erfolg; wir machen alle Handlungen, die sich bisher passiv verhielten, auf unser Circular bezüglich der Probequartale aufmerksam, und bitten, solches zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Expd. d. Allg. Liter. Wochenberichts.

[28326.] Für eine täglich (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage) in einer Residenzstadt erscheinende liberale Zeitung mittlern Umfangs wird ein gebildeter junger Mann gesucht, welcher im Stande wäre, die Redaction derselben zu übernehmen, ausserdem würde derselbe in seinen Freistunden einen Theil des Inseratenwesens mit zu besorgen haben. Die Stellung selbst wäre eine sehr angenehme. Nur ganz befähigte Persönlichkeiten wollen sich unter näherer Angabe ihres Bildungsganges und Beifügung von Zeugnissen melden. Gef. Offerten sub B. O. 17. bef. die Expd. d. Bl.